

Zwischen den Disziplinen

Zu Ehren eines der bedeutendsten deutschen Philosophen und Soziologen, des Wiesbadeners Helmut Plessner, soll in Zusammenarbeit mit der Helmut-Plessner-Gesellschaft zukünftig der Helmut-Plessner-Preis gestiftet werden, teilen der Wiesbadener Oberbürgermeister Helmut Müller und die Kulturdezernentin Rose-Lore Scholz mit. Der Preis soll alle drei Jahre, jeweils am 4. September, dem Geburtstag Plessners, an bedeutende Gelehrte verliehen werden, die sich in der Philosophie, der Soziologie, der Biologie oder der Ästhetik um

Aspekte des Plessnerschen Werks in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Der Preis wird erstmals 2014, dann alle drei Jahre vergeben und von der Stadt großzügig ausgestattet werden. Das Statut des Preises wird zwischen dem Kulturdezernat und der Helmut-Plessner-Gesellschaft abgestimmt – damit auch der jeweilige Preisträger.

Wiesbaden sei nicht nur Plessners Geburts- und Heimatstadt, sondern auch die Stadt, in der seine Werke in den Jahren von 1920 bis Anfang 1930 entstanden sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Plessner als Philosoph und Soziologe einer der bedeutenden Intellektuellen der Bundesrepublik. Bislang ehrt die Landeshauptstadt Wiesbaden Plessner durch ein Erinnerungsschild an seinem Wohnhaus in der Sonnenberger Straße.

F.A.Z.